

Protokoll vom 23. August 1975

Der Herrigeute eröffnete um 20<sup>15</sup> die mittelmäßig besetzte Versammlung, ausserdem 38 Mitglieder nicht bezahl.

Punkt I Forderung der Protokolle. Der Schriftführer entlas das Protokoll, dass nicht beantwortet wurde.

Punkt II Schiffe: Das Genueser fischte statt wie immer am Baf in Bellay, wobei wurde ein Jagtschiff angesetzt, dazu mehrere Schiffe davor eingeladen werden und zwar am 4. u. 14. 9. 75 im Jagtschiff Buis.

Punkt III Schiffe: Schriftführer Koisens erläuterte die Verhandlung mit dem Ferkel Fisch.

Man kann feststellen das er für volle Befriedigung für unsere Buisenschaft erfolgt ist. Für das Schiffe fest belohnt die Buisenschaft 5000 Q. ab.

Beim Jagtschiff in keine Skunde kann die Buisenschaft die Eintrittsgelder bezahlen, muss aber die Buisenschaft bezahlen.

Punkt IV Bezirkshaus:

Für Problemlösung des neuen Bezirkshaus Johannes Sugenat beschloss man, dieses mit der Stadtgemeinde zu verhandeln ob Stall oder Zell überlassen man dem Herrigeute. Der ein Zell für diesen Fall zu seiner Wunsch und so hingfristig nicht zu bekommen ist, beschloss man, dieses Zell in der Stelle dort verhat Haupt zu sein und zwar am 4. und 5. Oktober so belohnt unsere Buisenschaft

wah ein schöner Reingerinnu ist, genau sagen  
in der nächsten Versammlung.

Weiter beschloß die Versammlung beim Bundeskongress  
schlafen am 20. u. 21. 9. im Saal mitzuziehen  
Der Bezirkskongress feiert seine 20. 9. zum ersten  
mal, aus folgendem <sup>Tou</sup> den 21. 9. soll dann  
wenigstens unser König mit Minister Jarka und  
Offiziere dort hinfahren. Es soll ein Kleinkauf  
bestellt werden damit niemand selbst fahren  
braucht.

## Kapitel II Verschiedenes.

Zunächst wurde die nächste Versammlung festgelegt  
und zwar am Sonntag den 28. 9. damit  
man natürlich über das Fest mit der Linzer reden  
und eine Einseitigkeit machen kann zur  
Herstellung der Galt. Weiter wurden zwei  
Korrespondenten gewählt Bräudler und Pimpelz  
die bis zur Generalversammlung die Korrespondenz  
beim Korriente überführen und dann auf der  
nächsten Versammlung Bericht erstatten.

Nächster Thema war über ein Mitglied der schon  
einige Jahre in der Brieftaubenschaft ist. Bettin Kling  
Dieser sollte selbst den Antrag gestellt über den  
abzustimmen, ob er in der Brieftaubenschaft bleiben  
kann oder nicht da man dem Herrn ein paar  
mal vorgehalten hat er wäre gebieden  
und nicht verheiratet. Es wurde eine heisse  
Diskussion wo verschiedene Ansichten auftraten  
Es wurde auch gesagt: Er ist abgewonnen

Wenden, ist schon einige Jahre bei uns im Land  
 sich bisher an alles beiseidigt, sogar ein eigenes  
 Uniform — gekauft ~~aber~~ dieses Mitglied könnte man  
 nicht einfach heraussetzen.

Es kam zu einer Abstimmung mit folgendem  
 Ergebnis. Für Er dann beilehen sollte stimmten  
 24 mit ja 10 mit nein und 3 Enthaltungen  
 Dies waren einige Mitglieder gegen eine Abstimmung  
 Der der beschlossene aber selbst dieses beauftragte  
 müßte das nicht geschehen werden.

Der sich niemand mehr zu Wort meldete  
 schloß der Vorsitzende gegen 23<sup>00</sup> die Versammlung

Kempfen 4 Kont den 15. 9. 45